



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Winsen (Luhe)



SPD-Ortsverein Winsen (Luhe) - Postfach 1648 - 21416 Winsen (Luhe)

Stadt Winsen (Luhe)
Bürgermeister André Wiese
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)

Benjamin Qualmann

Fraktionsvorsitzender

Hoopter Str. 136
21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 04171 / 5469914

E-Mail: b.qualmann@spd-winsen-luhe.de

Winsen (Luhe), 23.11.2019

Antrag zum Haushalt 2020:

Handlungsprogramm Wohnen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraumes in Winsen

Die SPD-Fraktion beantragt für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Beteiligungen und Personal am 28.11.2019, den Verwaltungsausschuss am 05.12.2019 und den Stadtrat am 12.12.2019:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im 1. Halbjahr 2020 ein Handlungsprogramm Wohnen zu entwickeln, mit dem erreicht wird, dass in Winsen und den Ortsteilen in den nächsten 5 Jahren mindestens 200 öffentlich geförderte Wohnungen und 300 Wohnungen mit dauerhaft bezahlbaren Mieten entstehen.
2. Für die Erstellung des Programms werden 15.000 Euro in den Haushalt eingestellt, um externe Dienstleistungen und Ressourcen in Anspruch nehmen zu können.
3. Für die Verwirklichung ist davon auszugehen, dass grundsätzlich 1/3 der für Wohnnutzung genehmigten Flächen für öffentlich geförderten Wohnungsbau zur Verfügung gestellt wird bzw. über städtebauliche Verträge sichergestellt wird, dass

SPD-Ortsverein Postfach 1648
Winsen (Luhe) 21416 Winsen (Luhe)

Telefon: (04171) 5469914
Internet: www.spd-winsen-luhe.de

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE72 2075 0000 0007 0019 02
BIC: NOLADE21HAM

dauerhaft Sozialwohnungen bzw. Wohnungen mit bezahlbaren Mieten entstehen. Die Verpflichtung gilt für Bauvorhaben ab 15 Wohneinheiten.

Begründung:

Unsere Stadt als wichtiger Lebensraum in der Metropolregion Hamburg wächst beständig. Der Hamburger Wohnungsmarkt bestimmt dabei den Wohnungsmarkt im Landkreis Harburg und der Stadt Winsen maßgeblich. Seit Jahren gehören die Wohnungen im Süderelberaum zu den teuersten in ganz Niedersachsen.

Während neue Baugebiete für Eigenheime in Winsen laufend neu ausgewiesen werden, wird der Mangel an bezahlbaren Mietwohnungen immer drängender. Bereits 2016 war bekannt, dass in Winsen bis zum Jahr 2020 mindestens 643 Wohnungen fehlen werden.

Wir sehen die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum als eine zentrale Aufgabe kommunaler Politik. Schaffen wir im Konkurrenzkampf um Fachkräfte und junge Menschen keinen ausreichend bezahlbaren Wohnraum, werden wir schnell das Nachsehen haben, was sich auch auf die Wirtschaft auswirken wird.

Eine Stadt muss heute mehr denn je homogen wachsen, auf der einen Seite um eben Fachkräfte wie bspw. aus der Pflege, der Erziehung oder dem Handwerk anzuziehen. Auf der anderen Seite, um die jungen Menschen zu halten. Denn wenn sie einmal weggezogen sind, kommen sie selten zurück.

Die von der Kreiswohnungsbaugesellschaft vorgesehene Schaffung von insgesamt ca. 150 Wohnungen sind zwar ein Anfang, aber bei Weitem nicht ausreichend, die drängenden Wohnungsprobleme in Winsen zu lösen.

Um die Mietsituation in absehbarer Zeit nachhaltig zu verbessern, ist ein Handlungs- und Maßnahmenkonzept vorzulegen, das sicherstellt, dass neben Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern in allen größeren Baugebieten dauerhaft bezahlbarer Mietwohnraum und sozialer Wohnungsbau geschaffen werden.

Als Politik müssen wir ein Interesse daran haben, für unsere Bürger bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, zumal der Wohnraumdruck bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Wohnungsbaupolitik darf sich nicht länger auf die nahezu ausnahmslose Ausweisung von Bauland für Einzel- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen beschränken, auch weil

Wohnraum- und Stadtplanung direkte Folgen hat für wichtige gesellschaftliche Zukunftsfragen, wie bspw.

- ob wir beim Klimaschutz weiterkommen
- ob Integration funktioniert
- ob wir uns gegen Altersarmut schützen und
- ob wir verantwortlich mit dem Flächenverbrauch umgehen.

Gez.

Benjamin Qualmann
(Fraktionsvorsitzender)

Brigitte Netz
(stv. Fraktionsvorsitzende)